



Westdeutschland/Dortmund. Die Neupostolische Kirche Westdeutschland zählte am 31. Dezember 2019 genau 113.414 Mitglieder. Im Vergleich zu 2018 sind das 1.089 Mitglieder weniger. Weltweit betreute Bezirksapostel Rainer Storck 596.279 neupostolische Christen in über 4.900 Gemeinden.

Im Jahr 2019 empfangen in Westdeutschland 357 Kinder und 92 Erwachsene das Sakrament der Heiligen Versiegelung und zählen somit als neue Mitglieder. 429 Gläubige wurden getauft. 1.624 neupostolische Christen sind verstorben. Darüber hinaus verzeichnete die Gebietskirche mehr Wegzüge als Zuzüge: 7.278 zu 7.157. Unter dem Strich bleibt ein Minus bei den Mitgliederzahlen von einem Prozent (nach 1,5 Prozent in 2018). Von den 113.414 Mitgliedern sind 6.363 (5,6 Prozent) unter 15 Jahre alt.

2019 wurden 381 junge neupostolische Christen mit 14 Jahren konfirmiert. 153 Paare empfangen den Segen zur Trauung. Aus der Kirche ausgetreten sind 106 Mitglieder. Demgegenüber stehen acht Wiedereintritte.

Dortmund ist größter Bezirk

Größter Kirchenbezirk in Westdeutschland ist Dortmund mit 6.448 Mitgliedern. Dahinter folgen Rheinpfalz (4.576 Mitglieder), Aachen (3.943 Mitglieder), Frankfurt (3.899 Mitglieder) und Saar-Pfalz (3.772 Mitglieder). Die kleinsten Bezirke waren am 31. Dezember 2019 Marburg (1.603 Mitglieder), Detmold (1.860 Mitglieder), Trier (1.882 Mitglieder) und Dinslaken (1.932 Mitglieder).

Die durchschnittliche Teilnehmerzahl in den Gottesdiensten am Sonntagmorgen lag 2019 landesweit bei 29.772 Teilnehmern. Das sind rund 26,3 Prozent der Mitglieder.

596.000 Mitglieder im Bezirksapostelbereich

Bezirksapostel Rainer Storck betreut, gemeinsam mit den zuständigen Aposteln, Gemeinden in insgesamt 44 Ländern und Gebieten: Afghanistan, Ägypten, Albanien, Algerien, Angola, Armenien, Aserbaidschan, Belgien, Burkina Faso, Deutschland (Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland), Frankreich, Französisch-Guayana (mit Guadeloupe und Martinique),

Gambia, Georgien, Griechenland, Guinea-Bissau, Irak, Iran, Jordanien, Kap Verde, Kosovo, Lettland, Libanon, Litauen, Luxemburg, Mali, Malta, Marokko, Mauretanien, Monaco, Neukaledonien, Niederlande, Niederländische Antillen (Aruba, Bonaire, Curaçao), Niger, Osttimor, Portugal, São Tomé e Príncipe, Senegal, Suriname, Syrien, Tahiti, Tunesien, Türkei und Zypern. Das mitgliederstärkste Gebiet ist Angola mit 288.000 neuapostolischen Christen.

Die Gesamtsumme der Mitglieder in den von Bezirksapostel Rainer Storck betreuten Gebietskirchen (ohne Westdeutschland) sank von 485.574 am Jahresanfang 2019 auf 482.865 Mitglieder am Jahresende. Grund dafür sind vor allem statistische Bereinigungen. Nimmt man Westdeutschland hinzu, sank die Zahl der Mitglieder im gesamten Bezirksapostelbereich um 3.798 auf 596.279 Mitglieder (minus 0,4 Prozent).

Sieben Apostel und elf Bischöfe

In Westdeutschland wirkten Ende 2019 neben dem Bezirksapostel sechs Apostel, elf Bischöfe, 40 Bezirksältesten, 68 Bezirksevangelisten, 94 Hirten, 200 Gemeindeevangelisten, 1.941 Priester und 2.037 Diakone. In der Summe werden die neuapostolischen Christen im Inland von 4.398 Seelsorgern betreut. Damit steht durchschnittlich 26 Gläubigen ein Seelsorger zur Verfügung.

Die Mitglieder in den weiteren Gebietskirchen werden von 29 Aposteln (darunter ein Bezirksapostelhelfer) und 31 Bischöfen sowie 8.633 priesterlichen Amtsträgern und weiteren 6.669 Diakonen betreut.

Mehr als 4.900 Gemeinden und Stationen

Die neuapostolischen Christen aus den Gebietskirchen des Bezirksapostelbereichs versammeln sich in 4.911 Gemeinden. Insgesamt verfügten Ende des letzten Jahres 1.225 Gemeinden im Bezirksapostelbereich über eigene Kirchengebäude. Die Mitglieder aus 3.300 Gemeinden versammeln sich in anderen Versammlungsstätten (vor allem in Angola, Guinea-Bissau und São Tomé e Príncipe). Weitere Räumlichkeiten sind für Gottesdienste angemietet.

8. November 2020

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: [Bildarchiv](#)

